

**Der italienische Generalstabsbericht.**

Wien, 24. Februar. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

**Italien.**

24. Februar. Gewöhnliche Artilleriekämpfe. Unsere Artillerie zerstörte eine feindliche Kolonne im Sertentale (Drava). In kleineren Treffen zerstörten wir Erkundungsabteilungen, die einige Gefangene in unsern Händen ließen. In der Gegend südöstlich von Görz drang eine unserer Abteilungen in feinem Sandstreich in die feindlichen Linien östlich von Bertolba ein und machte Gefangene.

**Der französische Generalstabsbericht.**

Wien, 24. Februar. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

**Frankreich.**

23. Februar 1917, 11 Uhr nachts. In Essay-Lozringen Artilleriekampf. In der Champagne verursachte unser Artilleriefeuer einen Brand in den deutschen Linien bei Butte-du-Mesnil. Wir schlugen zwei deutsche Handweiche ab, den einen östlich von Soissons, den andern bei Bezonvaux.

**Der englische Bericht.**

London, 23. Februar. Amtlicher Heeresbericht vom 23. Februar: Wir verbesserten nachts unsere Stellung nördlich von Quebecourt, wo wir einen Teil des feindlichen Grabens eroberten, 30 Gefangene machten, Grabenmörser erbeuteten, und südlich von Petit-Miraumont Gelände gewannen, das von einem feindlichen Posten besetzt war.

Gestern abend wurde ein Angriff südöstlich von Souchez erfolgreich durchgeführt. Eine Anzahl von Feinden wurde getötet, und die Unterstände wurden zerstört.

Morgens wurden feindliche Angriffe südlich von Armentières und in der Nachbarschaft des Waldes von Bloegsteert abgeschlagen.

Die feindliche Artillerie war tätig in der Sonnegegend und südlich von Arras.

Wir beschossen erfolgreich feindliche Gräben südlich von Ypern.